

# Gewässerentwicklungsplan Vils

## Ziele und Maßnahmen

- ### Gewässer
- Bestand und Nutzung**
- Fluss-Kilometrierung
  - 200 m
  - Fluss Km
  - Überschwemmungsgeb., festg.
- GEWÄSSER**
- FLIESSGEWÄSSER**
- Gew. erster Ord.
  - Gew. zweiter Ord.
  - Auflandung im Gewässer
  - Gew. dritter Ord.
  - Graben
  - Verrohrung
  - Temporäre Gewässer
- Bestand Querbauwerke**
- Absturz
  - Sohlrampe
  - Sohlschwelle
- Ziele und Maßnahmen**
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit im gesamten Gewässerverlauf**
- Durchgängigkeit**
- Durchgängigkeit herstellen
  - Durchgängigkeit verbessern
  - Durchgängigkeit gegeben
  - Anbindung Gew.3. Ordng.

- ### Ufer, Gewässerstrukturen
- Bestand**
- Uferbruch
  - Steinwurf
  - Ufermauer
  - Anlandungen
- Ziele und Maßnahmen**
- Entwicklungsziel:**  
Wiederherstellen der natürlichen Lauf- und Bettentwicklung
- Entfernen Ufersicherungen
- Grundsätze:**
- Förderung der Eigenentwicklung:**  
Strukturreichen Zustand erhalten, Uferverbau nicht verstärken.
- Förderung der Eigendynamik:**  
Unterhaltungsmaßnahmen auf ein Minimum reduzieren. Anlandungen und Uferabbrüche belassen. Tot- und Sturzholz aus dem Gewässer erst nach eingehender Prüfung der Notwendigkeit entnehmen. Rückbau der Ufersicherungen in Bereichen in denen die Ufergrundstücke im Besitz der öffentlichen Hand sind. Verbesserung der Gewässerstruktur z. B. teilw. aufweiten des Gewässerbettes/ Einbringen von Störsteinen.
- Überwachung der Eigenentwicklung.**  
Lenkungsmaßnahmen nur zum Schutz von technischen Bauwerken. Wenn erforderlich dann Sicherungsmaßnahmen mit ingenieurbiologischem Verbau, z. B. Rauhbaum.

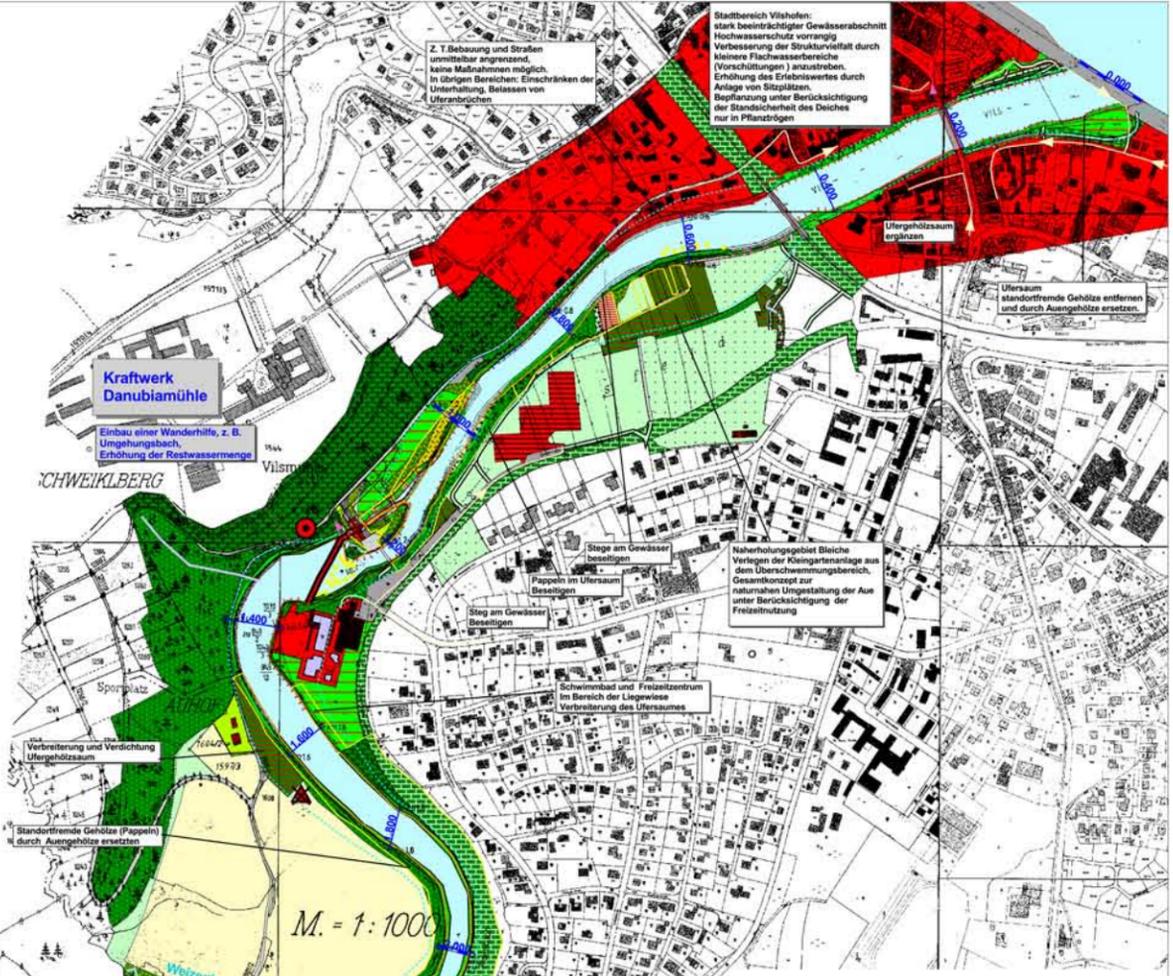
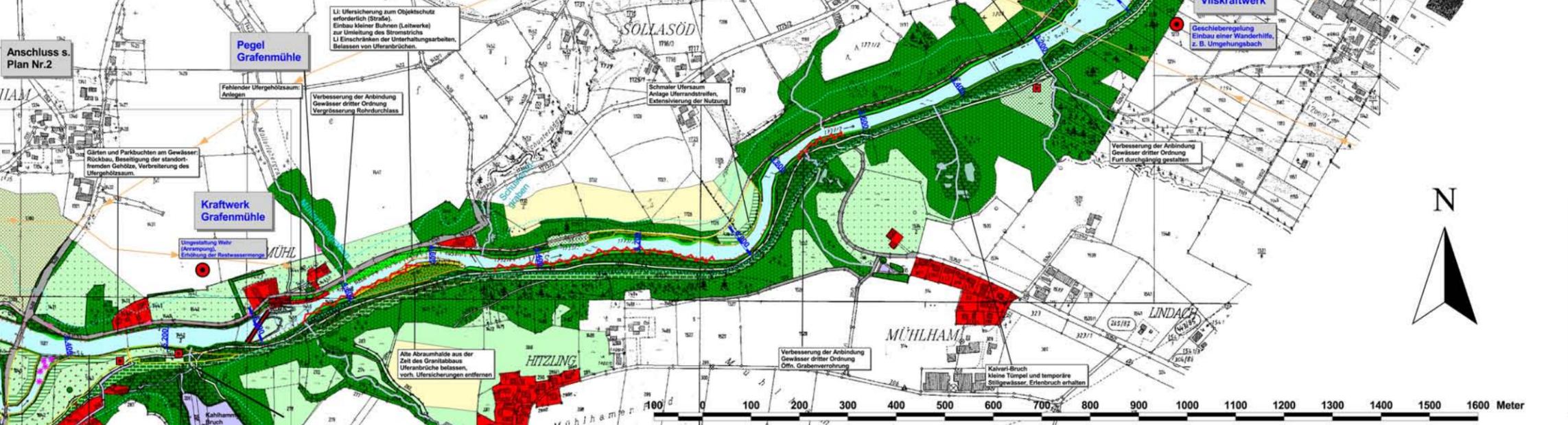
- ### Ufersaum
- Bestand Ufersaum**
- Mehreihig
  - Einreihig
  - lückig
  - Hochstaudensaum
  - fehlend
- Ziele und Maßnahmen**
- Entwicklung von naturnahen Ufergehölzsaumen.**  
Schaffung von Entwicklungsflächen (Pufferflächen) um Eigendynamik am Gewässer zu ermöglichen.
- Maßnahmen Ufersaum**
- Ufersaum erhalten
  - Lückiger Gehölzsaum durch standortgerechte Bepflanzung ergänzen. Reduzierung der Gehölzpflege
  - Ufersaum entwickeln (verbreitern)
  - Lückiger Gehölzsaum durch standortgerechte Bepflanzung ergänzen. Umbau gleichförmiger Strauchweidenbestände
  - Anlage Ufersaum (Standortgerechte Gehölzpflanzung)
  - Uferstrandstreifen (Entwicklungsflächen)
  - Herstellen der Uferstrandstreifenfunktion durch Sukzessionsentwicklung (einstellen der Nutzung oder max. extensive Nutzung (einmalige Mahd, ohne Düngung))
  - Flächen im Privatbesitz: Auf freiwilliger Basis durch Unterstützung von Förderprogrammen der Landwirtschaft oder des Naturschutzes.
- Grundsätzlich gilt: Standortfremde Gehölze, z. B. Robinien und Pappeln, sind durch standortgerechte Auengehölze zu ersetzen.**

- ### Aue
- Bestand und Nutzung**
- VEGETATION**
- KRAUTIGE VEGETATION
  - Brachflächen allg.
  - Seggenried
  - Röhricht
  - Hochstaudenfluren
  - Rohrglanzgrasfluren
  - Brennseiffluren
  - Pioniervegetation
  - Allgrasfluren
  - Schwimblattpflanzen
- WALD**
- Auwald
  - Fichtenforst in der Talau
  - Pappelforst
  - Hangw. Feldgeh.
  - Aufrostung Laubw.
  - Sukzessionsfläche
- LANDWIRTSCHAFT**
- Acker, Feldfrüchte
  - Weide
  - Grünland intensiv
  - Grünl. mäßig int.
  - Wiesenbrache
  - Magerrasen
  - Feucht- und Nasswiesener.
- Einzelgehölze**
- kleine Bäume, Sträucher
  - Bäume
  - markante Einzelbäume

- ### MASSNAHMEN IN DER AUE
- Ziele und Maßnahmen**
- Erhalt und Verbesserung der Retentionsfähigkeit der Talau**  
**Verbesserung des Gewässerschutzes**  
**Erhalt und Neugründung naturnaher Auenlebensräume.**  
**Erhalt des Landschaftsbildes**
- VORLANDABTRAG**
- Altwasser anlegen, erweitern
  - Ufer abflachen, unregelmäßige Uferlinie ausbilden
  - Wasserwechselzonen anlegen (Röhrichtentwicklung)
  - Vorlandungsgestaltung: Ausbildung eines vielfältigen Reliefs mit Seigen und Mulden, in Teilbereiche Oberbodenabtrag: (nährstoffarme Nassmulden)
  - Schaffung von Feuchtwiesenstandorten: vielfältiges Relief mit Seigen und Mulden im Grünland
  - Auswahlneugründung: Sukzessionsentwicklung mit Initialpflanzung (s. Beilage 3) Ziel: Weich- Hartholzaue.
  - Anlage von Brennen
  - Kieserschüttungen mit dünner Oberbodenauflage, Ziel: Halbtrockenstandorte
  - Weg verlegen, vom Gewässer abrücken
- SONSTIGE BIOTOPGESTALTUNGSMASSNAHMEN**
- Extensive Nutzung
  - Auf staats eigenen Flächen beibehalten. Auf privaten Flächen durch Programme des Naturschutzes oder der Landwirtschaft anzustreben
- SONSTIGES**
- BEBAUUNG**
- Bebauung
  - Lagerflächen
  - Gärten; Rasen
  - Obstgarten
- SONDERFLÄCHEN**
- Parkanlagen, Spielpl.
  - Gartenbau/Baumschule
  - Kleingärten
  - Sportplatz
- VERKEHRSFLÄCHEN**
- Strassen
  - Weg/bef.
  - Grünwege, unbef.
  - Deich
  - Eisenbahndamm
- Leitungen**
- Abwasser
  - Wasser
  - Erdgas
  - Strom
  - Strom unterird.
  - Telekom
- PFLEGE MASSNAHMEN**
- Deichpflege, gem. Deichbaurichtlinien
- Grundsätzlich gilt: Gehölzbestände sind zu erhalten. Ausnahme sind die Gehölzgruppen auf den Deichen, die gemäß den Deichbaurichtlinien zu behandeln sind.**

- ### MASSNAHMEN GEWÄSSER DRITTER ORDUNG
- Bestand Gräben**
- Bach, Graben
  - Verrohrung
  - Gehölzbestand
- Ziele und Maßnahmen**
- Gehölzbestand erhalten
  - Vorschlag Renaturierung, Öffnen von Verrohrungen
  - Anlage Uferstrandstreifen
  - Pappeln entfernen, Ufergehölze ergänzen, Uferstrandstreifen: extensive Nutzung oder Sukzession (10 - 15 m) beidseitig des Gewässers (Naturschutzprogramme)
  - Anbindung Gew.3. Ordng. an die Vils
- An den Gewässern dritter Ordng. sind die Gemeinden für den Ausbau und Unterhalt zuständig. Die Maßnahmen sind daher als Anregung für die zuständigen Gemeinden gedacht.**

- Geobasisdaten:**  
© Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
- Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet**
- Ziele und Maßnahmen**
- Auffüllungen beseitigen oder zumindest vom Gewässer abrücken, Beseitigung von Abfall
  - Flächen im Eigentum des Freistaats Bayern, (Wasserwirtschaftsamt)
  - Erwerb von durchgehenden Uferstreifen
  - Bereitstellen von Flächen für eine naturnahere Flussentwicklung
  - Grundenwerbsvorschlag



Wasserwirtschaftsamt Passau

Gewässer erster Ordnung  
**Vils**  
Gewässerentwicklungsplan Fluss-Km 0.000-19.205

Vorhaben:	Vils	Anlage:	6b
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern	Plan-Nr.:	1
Landkreis:	Passau		
Gemeinde:	Aldersbach, Vilshofen		
Abschnitt-Fluss-Km 0.000-5.400			
Vorhabenskennzeichen (WAL)			
Maßstab:	1 : 5000	Ausgabe vom:	April 2002
		Ersatz für:	
		Ursprung:	Flurkarten
		Datum, Name	
Wasserwirtschaftsamt Passau		entw.	04.2002; Pantke
Entwurfsverfasser		gez.	04.2002; Pantke
Datum		gepr.	04.2002; Ebner
		Unterschrift	